

Zeittafel

Die Regierungsjahre Ottos IV. sind hervorgehoben.

1168		Heinrich der Löwe heiratet in Minden Mathilde, die Tochter des Königs Heinrich II. von England und der Eleonore von Aquitanien
1173		Geburt des ältesten Sohnes Heinrich
1175/1176		Geburt des dritten Sohnes Otto
1178		Beginn des Prozesses gegen Heinrich den Löwen
1179		Über Heinrich den Löwen wird die Reichsacht verhängt
1180		Der Kaiser verhängt die Oberacht über Heinrich den Löwen. Die Reichslehen werden Heinrich genommen und neu ausgeteilt: Der Askanier Bernhard erhält Sachsen, die Kölner Kirche das Herzogtum Westfalen, Otto von Wittelsbach Bayern
	18. September	der französische König Philipp II. folgt seinem Vater Ludwig VII. auf dem Thron
1182/85		Heinrich der Löwe geht mit seiner Familie in das Exil an en englischen Königshof; danach kehrt Otto nicht mehr mit nach Braunschweig zurück
1182		unternimmt er eine Pilgerreise nach Santiago de Compostela
1184		Geburt Wilhelms, vierter Sohnes des sächsischen Herzogspaares
1189		Heinrich der Löwe geht abermals ins Exil
	28. Juli	Herzogin Mathilde stirbt
	6. Juli	Tod des englischen Königs Heinrich II., des Großvaters Ottos – Richard Löwenherz wird König
1190		König Richard I. belehnt Otto mit Yorkshire
	10. Juni	Tod Kaiser Friedrichs I. Barbarossa auf dem Dritten Kreuzzug
1192	21. Dezember	Gefangennahme König Richards in Österreich
1193		Heirat des ältesten Welfenerben Heinrich mit Agnes von Staufeu, der Erbin des Pfalzgrafen Konrad bei Rhein
1194		Ausgleich der Welfen mit Heinrich VI., dieser belehnt den jungen Heinrich mit der Pfalzgrafschaft
	13. März	Der freigelassene König Richard I. kehrt zurück
	August	auch Otto kehrt aus deutscher Geiselhaft an den Hof König Richards zurück. Richard sieht ihn für seine Nachfolge bzw. für die Nachfolge im schottischen Reich vor
1195	8. August	Heinrich der Löwe stirbt und vermacht seinem zweiten Sohn Otto testamentarisch Burg und Stadt Haldensleben
1196	September	Richard Löwenherz belehnt Otto mit Aquitanien und Poitou
1197	28. September	Tod Kaiser Heinrichs VI.
1198	8. Januar	die Kardinäle wählen den Grafensohn Lothar von Segni als Nachfolger des am selben Tage verstorbenen Cölestin III. Lothar nimmt den Namen Innozenz III. an.
	8. März	die Mehrheit der deutschen Fürsten wählt Philipp von Staufeu zum König
	9. Juni	eine Minorität von Fürsten meist nordwestdeutscher Herkunft wählt Otto von Braunschweig zum König; Hauptbetreiber der Wahl ist Erzbischof Adolf von Köln, hinter dem einflussreiche Kreise in der Stadt Köln stehen
	12. Juli	Erzbischof Adolf von Köln krönt Otto im Aachener Marienmünster zum König; Otto verlobt sich mit Maria von Brabant – aus Anlass beider Feiern entsteht eine Wappenrolle
	9. September	Königskrönung Philipps im Mainzer Dom

1199	6. April Jahreswende	Tod des englischen Königs Richard I. Löwenherz Papst Innozenz III. erläutert in einer geheimen Rede vor dem römischen Konsistorium die Gründe, warum er die Wahl Philipps ablehnen, die Ottos aber anerkennen werde
1200	6. Januar Juli/August	Otto stiftet seine Krönungsinsignien für den Schrein der Hl. Drei Könige im Kölner Dom Philipp von Staufen belagert Braunschweig vergeblich; daraufhin werden die fünf Weichbilde der Stadt mit einem einheitlichen Mauerring umgeben
1201	1. März 9. September 1. Mai	Papst Innozenz III. erkennt Otto in einem Schreiben an diesen an und beginnt eine rege diplomatische Tätigkeit, um die Fürsten zur Entscheidung für das Königtum Ottos zu drängen Reliquienerhebung der Hl. Kaiserin Kunigunde durch Philipp in Bamberg Wilhelm von Lüneburg heiratet in Hamburg Helena, Tochter des Königs Waldemar II. von Dänemark Paderborner Teilung des Welfenerbes: Otto erhält Braunschweig mit Sommerschenburg und den Harzburgen; Wilhelm Lüneburg mit Haldensleben, Blankenburg, Heimburg und Regenstein; Heinrich allen Besitz westlich von Leine und Seeve mit Hannover, Celle, Einbeck und Stade
1203	24. August	Otto krönt den Herzog Otakar von Böhmen zum König Herbst zwecks Blockade Goslars lässt Otto die Feste Harliberg erbauen
1204	März 31. März März/April 12. April 9. Mai 12. November 25./26. Dez.	die Fürsten des Vierten Kreuzzugs wählen vor Konstantinopel den Grafen Balduin von Flandern, einen Anhänger Ottos IV., zum künftigen Kaiser des (erst zu erobernden) lateinischen Kaiserreichs Tod der englischen Königinwitwe Eleonore von Aquitanien Pfalzgraf Heinrich fällt von Otto ab; es folgt später Landgraf Hermann von Thüringen die Truppen des Vierten Kreuzzuges nehmen Konstantinopel ein und plündern es – ein immenser Import geraubter Reliquienschatze nach Westeuropa setzt ein Tod der Agnes von Staufen, der ersten Frau des Pfalzgrafen Heinrich Adolf von Köln wechselt auf die staufische Seite Otto feiert auf der Feste Lichtenberg Weihnachten
1205	25. Juli	(Jakobstag) in Anwesenheit Ottos wählen die Kölner Bruno von Sayn anstelle des vom Papst amtsenthobenen Adolf zum Erzbischof
1206	8. Juni	Ottos Truchseß Gunzelin von Wolfenbüttel nimmt Goslar ein
1207	17. Juli Januar April-Juni	Schlacht bei Wassenberg – Otto entkommt mit Not die Kölner Bürger handeln mit König Philipp einen Friedensvertrag aus Otto hält sich am Hofe König Johanns in England auf die Bürger Londons bereiten ihm einen festlichen Empfang
1208	21. Juni Juli/August	Ermordung König Philipps in Bamberg die Führung der Reichsministerialität trägt Otto die Krone unter der Bedingung an, dass er Philipps Älteste Beatrix d. Ä. heiratete und die Königsmörder verfolge
1209	11. November Pfingsten	großer Hoftag Ottos zu Frankfurt: Nachwahl und allgemeine Anerkennung Ottos Hoftag Ottos in Braunschweig – mutmaßliche Gründung einer Rittergesellschaft (Quedlinburger Wappenkästchen Ottos)

24. Mai	großer Hoftag in Würzburg: feierliche Bekräftigung der Verlobung Ottos mit Beatrix von Staufeu; Otto verspricht einen Kreuzzug zu unternehmen und Klöster zu gründen
25. Juli	(Jakobstag) Heerschau auf dem Lechfeld bei Gunzenle, Otto beginnt seinen Romzug
4. Oktober	Papst Innozenz III. krönt Otto in Rom zum Kaiser
25./26. Dez.	Otto feiert in Foligno Weihnachten, nachdem er die Reichsrechte in Mittelitalien wiederhergestellt hat – in Foligno hat er möglicherweise erstmals Große aus dem Königreich Sizilien empfangen
1210 Februar	Papst Innozenz III. exkommuniziert Otto und setzt vorerst nur ihn selbst davon in Kenntnis
17.- 23. April	großer Hoftag in Mailand – Otto übergibt dessen Bürgern die Reichsinsignien zur Aufbewahrung
Anfang Juli	teilweise öffentliche Verkündigung der Exkommunikation Ottos, vor allem in Italien
Juli Mitte	eine kaiserliche Gesandtschaft geht in die christlichen Königreiche des Orients ab – Wilbrand von Oldenburg verfasst einen Reisebericht darüber
August Mitte	Otto zieht mit seinem Heer in das Patrimonium Petri und erobert trotz seiner Exkommunikation Montefiascone sowie zahlreiche andere Städte und Burgen, nur Viterbo widersteht
Ende Oktober	Beginn seines Feldzuges in das Königreich Sizilien Friedrich II. bietet ihm an, sein Königreich vom Kaiser zu Lehen zu nehmen
18. November	infolge des Einfalls in das Königreich verkündigt Innozenz III. feierlich die Exkommunikation Ottos und löst dessen Untertanen vom Treueid
1211 31. März	(Gründonnerstag) Feierliche Wiederholung der Exkommunikation Ottos IV.
April/Juni	Wahl Friedrichs von Sizilien zum Kaiser
Anfang Nov.	Otto bricht sein bisher erfolgreiches Sizilienunternehmen ab und zieht nach Mittelitalien ab
1212 Ende Februar	Otto kommt aus Italien zurück
2. Februar	(Lichtmess) in der Erzdiözese Magdeburg wird der Bann über Otto öffentlich verkündet
16.-18.April	Otto verhandelt von seiner Pfalz Hagenau aus mit den Bürgern und Ministerialen von Trier und zieht sie auf seine Seite
1.-10.Mai	Otto lädt zu einem galanten Ritterfest im Forst einer königlichen Stadt (Nürnberg?) ein
10.-21. Mai	Hoftag zu Nürnberg, wo Otto auch das Pfingstfest begeht König Otakar von Böhmen wird geächtet, das Königreich Böhmen seinem Sohn Wratislaw verliehen - Walther von der Vogelweide dichtet von jetzt an im Ottenton
Anfang Juli	Otto IV. schließt Weißensee ein – der Tribok kommt erfolgreich zum Einsatz
16. Juli	König Alfons VIII. von Kastilien besiegt bei Las Navas de Tolosa ein Sarazenenheer
22. Juli	feierliche Hochzeit des Kaisers mit Beatrix von Staufeu in Nordhausen
11. August	Beatrix stirbt unerwartet und wird in der Braunschweiger Stiftskirche St. Blasius vor dem Grabmal Heinrichs des Löwen beigesetzt
9. Dezember	Königskrönung Friedrichs II. in der Aachener Münsterkirche

1213

- 19. April Innozenz III. lädt mit seinem Rundschreiben »Vineam domini Sabaoth« für den November 1215 zum allgemeinen Konzil nach Rom ein und ruft wenige Tage später zum Kreuzzug auf
- 22.-24. April Otto IV. besucht das Turnier von St-Trond (Provinz Limburg)
- 15. Mai König Johann von England unterwirft sich dem Papst und nimmt sein Königreich von ihm zu Lehen
- 12. Dezember Tod Wilhelms von Lüneburg, des jüngeren Bruders Ottos, der für Wilhelms minderjährigen Sohn Otto die Regentschaft in Lüneburg übernimmt

1214

- 26. April der präsuntive Nachfolger Ottos IV. und seines Bruders Heinrich, Pfalzgraf Heinrich d. J., stirbt überraschend
- 19./25. Mai erneute Verlobung und anschließende Heirat Ottos IV. mit seiner früheren Verlobten Maria von Brabant
- 27. Juli Otto IV. und seine flämischen, englischen und französischen Verbündeten unterliegen König Philipp in der Schlacht bei Bouvines
- 18. September die Könige Johann von England und Philipp August von Frankreich schließen einen Waffenstillstand bis 1220; Johann behält sich die Unterstützung Ottos IV. vor

1215

- 15./19. Juni durch die Magna Carta wird die Macht des englischen Königs im Inneren begrenzt
- 24. Juli Friedrich II. nimmt Aachen ein
- 27. Juli am Jahrestag der Schlacht bei Bouvines verschließt Friedrich II. den Aachener Karlsschrein
- ca. August Otto greift den holsteinischen Besitz König Waldemars II. von Dänemark an und befreit Hamburg, wo er Alt- und Neustadt endgültig zu eine; Kommunalverwaltung zusammenfügt
- 1. November Eröffnung des Vierten Lateranischen Konzils – als Interessenvertreter Ottos erscheinen Bürger von Piacenza und Mailand
- 30. November Innozenz III. lässt durch das Konzil die Königswahl Friedrichs von Sizilien trotz einer Appellation Ottos bestätigen – bald nach 1215 entsteht die Ebstorfer Weltkarte

1216

- Die Bürger von Köln und Bremen fallen von Otto ab
- 16. Juli Tod Innozenz' III.
- 18. Juli die Kardinäle wählen den Kardinal Cencius zum neuen Papst (Honorius III.)
- 19. Oktober Tod des englischen Königs Johann I. Ohneland

1217

- 1. Mai Otto privilegiert seine Rittergesellschaft
- 18. Mai Otto bestimmt auf der Harzburg seinen letzten Willen und wird vom Bischof von Hildesheim vom Kirchenbann gelöst – als Testamentsvollstrecker setzt er Pfalzgraf Heinrich – der auch sein Universalerbe ist – und die Braunschweiger Bürger ein.

1218

- 19. Mai Otto stirbt und wird in der Braunschweiger Stiftskirche St. Blasius neben Beatrix von Staufeu beigesetzt
- 1219 Juli Pfalzgraf Heinrich liefert in Goslar die von Otto geerbten Reichsinsignien an Friedrich II. aus

1220

- 22. November Kaiserkrönung Friedrichs II.

1223

- 14. Juli Tod des französischen Königs Philipp II. August

1227

- 28. April Tod des Pfalzgrafen Heinrich, des letzten überlebenden Sohnes Heinrichs des Löwen

- 1231/37** Ottos Witwe, Maria von Brabant, gründet zu seinem Gedächtnis das Zisterzienserinnenkloster "Kaiserinnenort" bei Helmond (Nord)
- 1235** Otto von Braunschweig, der Neffe Ottos IV., trägt Kaiser Friedrich II. sein gesamtes Erbgut auf und erhält es zusammen mit den Anteilen Friedrichs am Welfenerbe als reichslehnbares Herzogtum zurück. Die Stellung der Welfen als Reichsfürsten ist damit gesichert, ihre Dienstmannen werden der Reichsministerialität gleichgestellt
- 1257** 17. Mai ein Teil der deutschen Fürsten wählt Richard von Cornwall, einen Vetter Ottos IV., zum römisch-deutschen König
- 1260** Tod der Kaiserin Maria

copyright by Prof. Dr. Dr. Bernd Ulrich Hucker
Quelle: Otto IV. Monographie - Neuauflage in Bearbeitung 2008